

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung
Herrn Stadtverordneten Karl Heinz Baum
Hochstadenstr. 43
41469 Neuss

Kopie mit Bitte um weitere Veranlassung:
Herrn Beigeordneten Christoph Hölters

28. März 2018

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 11.04.2018
Konzepterstellung „Parken in der Innenstadt – Chancen der Digitalisierung nutzen!“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir darum, den folgenden Antrag in die Tagesordnung des APS am 11.04.2018 aufnehmen zu lassen.

Beschlussempfehlung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, um die Attraktivität der städtischen Parkhäuser zu erhöhen, die Situation der Anwohnerinnen und Anwohner mit Bewohnerparkausweis zu verbessern und Möglichkeiten der Digitalisierung aufzugreifen.
2. Das Konzept soll insbesondere die folgenden Bestandteile berücksichtigen:
 - a) Anpassung der Preisstruktur in den städtischen Parkhäusern und im öffentlichen Raum mit der Zielsetzung, dass das Parken in den Parkhäusern zukünftig günstiger als das Parken im öffentlichen Raum ist und weitere Anreize für die Nutzung der städtischen Parkhäuser geschaffen werden (bspw. Ausweitung des kostenlosen Parkens)
 - b) Prüfung, ob in den städtischen Parkhäusern zusätzliche Bewohnerparkplätze ausgewiesen werden können, um die Situation der Anwohnerinnen und Anwohner mit einem Bewohnerparkausweis zu verbessern
 - c) Etablierung eines Systems für die ticket- und bargeldlose Nutzung der städtischen Parkhäuser und der Parkplätze im öffentlichen Raum unter Einbindung einer App-Anwendung zur Reduzierung der Parksuchverkehre
3. Das Konzept soll bis Ende des Jahres dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung vorgelegt werden und auch die finanziellen Auswirkungen und die zeitlichen Abläufe bei einer möglichen Umsetzung berücksichtigen.



Begründung:

Die Parkprobleme in der Innenstadt und den angrenzenden Stadtteilen beschäftigen den Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung bereits seit vielen Jahren. Insbesondere in der Innenstadt finden viele Anwohnerinnen und Anwohner selten einen Parkplatz – auch weil viele Innenstadt-Besucher nach wie vor die städtischen Parkhäuser meiden und die Stellplätze im öffentlichen Raum präferieren. Dieses Verhalten wird zum aktuellen Zeitpunkt sogar „gefördert“: Denn die Stellplätze im öffentlichen Raum sind nach wie vor günstiger als die Parkplätze in den städtischen Parkhäusern. Aus Sicht der SPD-Fraktion können die Verkehrs- und Parkprobleme in der Innenstadt nur dann verbessert werden, wenn weitere Anreize für die Nutzung der städtischen Parkhäuser geschaffen werden. Das Parken in den städtischen Parkhäusern muss endlich günstiger und attraktiver sein als das Parken im öffentlichen Raum.

Darüber hinaus möchten wir auch die Situation der Innenstadt-Anwohner verbessern, die einen Bewohner-Parkausweis besitzen. Viele Anwohnerinnen und Anwohner der Innenstadt finden regelmäßig keinen Parkplatz in der Neusser Innenstadt. Uns ist natürlich bewusst, dass der Besitz eines Bewohnerparkausweises keine Parkplatz-Garantie nach sich zieht. Die Situation könnte aus Sicht der SPD-Fraktion zumindest teilweise verbessert werden, wenn in schwach ausgelasteten Parkhäusern zusätzliche Bewohnerparkplätze ausgewiesen werden könnten.

Darüber hinaus sollte die Stadt Neuss auch die Chancen der Digitalisierung nutzen. Die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt setzt aus Sicht der SPD-Fraktion eine konsequente Steuerung des ruhenden Verkehrs und damit eine effizient gestaltete Parkraumbewirtschaftung voraus. Digitale Parkkonzepte bieten das Potential eines effizient gestalteten Verkehrsflusses. Parksuchverkehre verursachen rund 30 % des gesamten innerstädtischen Verkehrs. Eine direkte Leitung der Autofahrer in Parkhäuser vermindert die Parksuchverkehre entsprechend und leistet damit nicht zuletzt auch einen Beitrag zur Minderung der CO₂-Emissionen. Durch den Einsatz digitaler Parkkonzepte kann die Attraktivität der städtischen Parkhäuser gegenüber den Stellplätzen im Öffentlichen Raum wesentlich erhöht werden. So lassen sich durch den Einsatz digitaler Parkkonzepte die aktuell freien Parkplätze in Echtzeit ermitteln und per Smartphone-App, bzw. online anzeigen. Entsprechend wird der Parkplatzsuchende bereits bei der Anfahrt auf die optimale Route zum Parkhaus geleitet. Die Zahlung erfolgt – neben dem analogen Park-Ticket am Automaten – ticket- und bargeldlos ebenfalls direkt und komfortabel über entsprechende Online-Dienste. Ein solches System könnte neben den Parkhäusern selbstverständlich auch für die Parkplätze im öffentlichen Raum eingeführt werden und würde somit alle Parkplätze miteinander vernetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Jansen
Fraktionsvorsitzender



Sascha Karbowiak
Stellv. Fraktionsvorsitzender